

Evangelischer Gemeindebriefpreis im Norden 2010

Die eingereichten Gemeindebriefe werden von der Jury **unter fünf Gesichtspunkten** bewertet:

- Grafische Gestaltung
- Redaktionelle Qualität
- Inhaltliches Profil
- Fotoauswahl
- Aufmerksamkeitswert

Der folgenden Übersicht können Sie entnehmen, welche Qualitätsaspekte im Einzelnen zu den Bewertungskriterien zählen. **Die Übersicht soll eine Orientierungshilfe darstellen, sie ist weder vollständig noch wird die Erfüllung aller Kriterien von einem Gemeindebrief erwartet!**

1. Kriterium Grafische Gestaltung

Typographie:

- klare typographische Regeln für wiederkehrende Textbestandteile (Fließtext, Überschriften, Bildunterschriften etc.)
- Mischung von Schrifttypen (sinnvolle Varianz, nicht zu viele)
- angemessene Schriftgrößen (Lesbarkeit, Verhältnis Überschrift zu Fließtext)
- Schriftschnitte (einheitliche Auszeichnung, ‚kursiv‘ nicht bei längeren Fließtexten)

Layout/Satz:

- einheitlicher Satzspiegel
- Textspalten-Satz einheitlich bzw. geringe, nachvollziehbare Varianz
- Zeilenabstand lesefreundlich
- Gliederung der Fließtexte: Strukturierung durch Absätze
- Weißflächen, keine Bleiwüsten
- Rubriken-Titel auf Innenseiten (vorhanden, gelungen?)

Titelgestaltung:

- Gesamteindruck (Aufmacher-Foto, Textteile wie Gemeindebriefname, Logo, Ausgabezeitraum, ggf. Ankündigung Hauptthema)
- Farbgebung und Verwendung grafischer Elemente (harmonisch oder überladen)

Verhältnis Bild-/Textanteile pro Seite: *(vgl. auch Fotoauswahl)*

- Ausgewogenheit (Richtwert 1:3 bis 1:4, Auflockerung bei Textübergewicht erreicht)
- Größe / Größenvarianz der Fotos
- Platzierung der Fotos überwiegend im Satzspiegel

Gestaltungs-Elemente:

- Zeichnungen, Schmuckelemente, Comics (vorhanden, nicht überladen)
- Hinterlegungen mit Grau-/Farbflächen
- Tabellen (z.B. Gottesdienstkalender) übersichtlich?

2. Kriterium Redaktionelle Qualität

Redaktionelles Konzept / redaktionelle Qualität: *(vgl. auch Themenauswahl)*

- Inhaltliche Struktur nach Bereichen/Rubriken gliedert (Leitwort, Geistliches Wort, Veranstaltungen etc.)
- Rubriken / Rubrikentitel
- Inhaltsverzeichnis
- Schwerpunktthema/-themen (Ankündigung auf Titel, im Leitwort)
- Gliederung längerer Artikel (Vorspann, Zwischenüberschriften)
- Abwechslung bei der Länge der Textbeiträge (längere und kurze Beiträge, Kästen etc.)
- Bildunterschriften (durchgängig vorhanden)

Sprachliche Qualität:

- Flüssig zu lesende Beiträge (vollständige Sätze, keine Bandwurmsätze etc.)
- Journalistischer Textaufbau (W-Fragen – wer, was, wo, wann, warum – werden beantwortet)
- Fehlerfreie Rechtschreibung
- Auszeichnung von Zitaten, Eigennamen etc. ist einheitlich
- Verständlichkeit (Vermeidung von Fremdwörtern, Anglizmen, Fachtermini)

3. Kriterium Inhaltliches Profil

Qualitative Gesichtspunkte der Themenauswahl:

- Aktualität
- Gewichtung: Schwerpunktthema gewählt? In der Abfolge der Beiträge erkennbar?
- Relevanz / Interesse (auch für Kirchenferne und Nicht-Gemeindemitglieder)

- repräsentative Vielfalt
- Mischung aus Gemeinde- und Kirchenthemen mit übergreifenden und lokalen Themen sowie Unterhaltendes und Besinnliches

Inhaltliche Vielfalt (Beispiele):

Gemeinde-intern:

- Geistliches Wort bzw. Editorial / Geleitwort
- Gemeindeleben: Aktivitäten von Senioren, Kindern, Bibelkreis etc., Einladung zum Mitmachen
- Kirchenjahr: Aktuelles und Reflexionen
- Veranstaltungen (rückblickend und Ankündigungen), Terminkalender
- Amtshandlungen, Geburtstage
- Personalien (Porträts, Personalwechsel, Jubiläen, Nachrufe), Wahlen
- Gemeindestruktur, Gemeindefinanzen (Fusionen, anstehende Veränderungen)
- Kunst, Kultur, Historisches
- Engagement auch für Menschen ohne Gemeindezugehörigkeit (Ausländer, Arbeitslose, Problemgruppen, Projekte/Partner im Ausland)

Kirche-intern:

- Aktuelle Entwicklungen und Diskussionen aus dem Kirchenkreis, der Synode, vom Kirchentag, aus kirchlichen Einrichtungen usw.

Ereignisse/Themen, die die Menschen bewegen, z.B.:

- Dramen, ggf. mit Lokal-/Regionalbezug, die bestürzt u. nachdenklich machen
- Großveranstaltungen
- aktuelle gesellschaftspolitische Themen (z.B. Sterbehilfe)

Besinnliches und Unterhaltendes:

- Gedichte, Lieder, Impressionen
- Kurzgeschichten, Comics, Kurioses

4. Kriterium Fotoauswahl

Bildmotive:

- Unterschiedlichkeit (Porträt-, Gruppenfotos, Kirche, Natur, spannende Details etc.)
- Fotos passend zu den Textinhalten
- Emotionale Qualität (Erzählt auch das Foto eine Geschichte?)

Fotoqualität:

- Schärfe / gute (Schwarz-Weiß-)Kontraste
- Wahl der Bildausschnitte / Konzentration auf das Wesentliche
- Menschen im Bild: Sind die Personen (überwiegend) zu erkennen? Wirken die Personen natürlich, nicht gekünstelt oder gestellt?

Druckqualität:

- Passgenauigkeit und Farbwiedergabe
- geringe Kontraste / „zerlaufene“ Bilder

5. Kriterium Aufmerksamkeitswert

Formale Aspekte könnten sein:

- ungewöhnliches Format des Gemeindebriefs
- origineller Falz (z.B. eines DIN A3-Blattes)
- Name des Gemeindebriefs: emotionalisierend, lokaltypisch
- auffällige Farbgebung des Titels
- ungewöhnlicher Vertriebsweg (z.B. Inlet in der Stadtteilzeitung)

Gestaltungsaspekte könnten sein:

- für die Kirchenjahreszeiten stehende, wechselnde Farbgebung des ganzen Hefts
- ansprechendes Design in Zwei-Farbigkeit (schwarz mit Schmuckfarbe)
- überraschende Bildmotive, vor allem auf dem Titel
- originelle „key visuals“ (z.B. Original-Türklinken stehen für die vertretenen drei Kirchen)
- variierende Darstellungsformen, z.B. Schaubilder, Diagramme etc.

Inhaltliche Aspekte könnten sein:

- überraschende Themen
- Thema kontrovers aufbereitet beispielsweise in einem Streitgespräch
- „Blick von außen“ / „Blick nach nebenan“
- Mitmach-Aktionen: Quiz, Gewinnspiel, Fotowettbewerb „Mein schönstes Erlebnis mit ...“

© Die Evangelische Kirchenzeitung und das Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordelbischen Kirche, 2010.